



Schiessanlage Albisgütli
Montag, 5. August bis Samstag, 17. August 2019

Zürich ist 2019 Austragungsort des Eidgenössischen der Schützenveteranen

Rund 7500 Schützinnen und Schützen werden im August 2019 im Zürcher Albisgütli zum 26. Eidgenössischen Schützenfest für Veteranen erwartet. Das Motto der Grossveranstaltung lautet «Freundschaft in Freiheit».

«In Zürich, dieser Stadt, die pulsiert, darf auch Tradition und damit der Schiesssport seinen Platz haben. Ich bin froh, wenn aus allen Landesteilen Veteranen-Schützinnen und -Schützen hierher zu Besuch kommen», meinte der Zürcher Stadtrat Andres Türler am 20. März bei der Unterzeichnung der Vereinbarung zwischen dem Organisationskomitee des Eidgenössischen Schützenfesten für Veteranen im 2019 (ESFV 19) und dem Zentralvorstand des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen (VSSV). Türler, selbst ein begeisterter Schütze, hat das OK-Präsidium übernommen. «Für ein so grosses Fest braucht es ein Bindeglied zwischen der Kommune und der Festorganisation, das als Türöffner dient. Zudem gehört eine solche Funktion meiner Ansicht nach auch zu den Aufgaben eines Exekutivmitgliedes», begründet der FDP-Politiker, der dem Departement der Industriellen Betriebe vorsteht, sein Engagement.

2004 war Zürich bereits Festort

An der feierlichen Unterzeichnung im Schiessstand Albisgütli war das komplette Organisationskomitee und eine Delegation des VSSV-Zentralvorstandes, angeführt von Präsident Bernhard Lampert, dabei.

«Zürich zeigt Flagge», begründet OK-Vizepräsident Peter Frei die Motivation, das Eidgenössische nach Zürich zu holen. 2004 war die Stadt bereits Austragungsort des Jubiläumsschützenfestes aus Anlass des 100-jährigen Bestehens des VSSV. Zur Stadt Zürich als Austragungsort habe es im Kanton keine Alternative gegeben, finde sich doch nur hier eine so grosse Anlage, auf der alles zentral durchgeführt werden könne. Zwischen dem 5. und 17. August 2019 werden an elf Schiesstagen und am Ständewettkampf insgesamt rund 7500 Veteranen-Schützinnen und -Schützen erwartet. Rund 6000 dürften sich über 300 Meter messen, der Rest verteilt sich auf Pistolenschützen, die über 25 oder 50 Meter antreten. Um einen reibungslosen Schiess- und Festbetrieb zu gewährleisten, werden pro Tag bis zu 150 Helfer im Einsatz stehen.

Schwierige Sponsorensuche

Auch wenn es noch über zwei Jahre bis zum grossen Fest dauert, ist das OK schon intensiv an den Vorbereitungsarbeiten. Bis auf eine Position sind alle Plätze im 15-köpfigen OK besetzt. Am meisten beschäftigt die Komiteemitglieder zurzeit die Suche nach Sponsoren. «Unsere grösste Herausforderung ist es, die Haupt- und Co-Sponsoren zu finden», stellt OK-Vizepräsident Peter Frei fest. Ohne Sponsoren liesse sich ein solcher Anlass mit einem Budget von über einer Millionen Franken nicht finanzieren.

Im April soll auch die Website des Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen 2019 online geschaltet werden. Das Logo mit Grossmünster, dem angedeuteten blauen Zürichsee und der Scheibe mit drei Treffern beinhaltet alle wichtigen Elemente, die sofort auf die Fährte Zürich und Schützenfest führen. Der Grossanlass wird unter dem Motto «Freundschaft in Freiheit» segeln.



Bernhard Lampert (links), Zentralpräsident des Verbandes Schweizerischer Schützenveteranen, stösst mit dem Zürcher FDP-Stadtrat Andres Türlar und OK-Präsidenten auf ein gutes Gelingen des Eidgenössischen Schützenfestes für Veteranen an, das 2019 im Zürcher Albisgüetli stattfinden wird.

Bericht: Christian Brändli, Foto: René Birri